

Groß-Berlin

Die Aufgabe des Reichsernährungsministers.

Abbau der hohen Lebensmittelpreise - Abbau der hohen Löhne.

Die aufsteigende Welle der Lohn- und Gehaltsforderungen der Arbeiter und Angestellten hat noch nicht ihren Höhepunkt überschritten.

Schon in den letzten Kriegsjahren wies man in immer wieder darauf hin, daß der notwendige Ausgleich nur in dem Abbau der unerhöht hohen Preise für Lebensmittel gefunden werden kann.

Es muß auf diesem Gebiete durch den neuen Reichsernährungsminister ganz Arbeit getan werden. Der Vorwurf, den der amerikanische Lebensmittelinventarist Magnus Benson am Anfang des Monats gegen die bisherige deutsche Lebensmittelpolitik erhob,

den Anwohnern des Nordens die Erlangung von Fahrberechtigungs-scheinen erleichtert wird. Die Reiseprüfungsstelle wird bei der Fahrtarenausgabe des Stettiner Bahnhofes eingerichtet.

Die Berliner Streiks.

Die Lohnbewegung bei der Wach- und Schließgesellschaft beigelegt.

Der Streik bei der Berliner Wach- und Schließgesellschaft ist durch den Schiedsspruch des Eingangsamtes beigelegt worden.

In einer Montagabend im „Rheingold“ stattgefundenen Betriebsversammlung haben circa 2000 Angehörige der Dremöner-Fabrik den ihr Vertretenden Mitgliedern der Harmonieorganisation ein Mißtrauensvotum erteilt.

Nach einer bei der Streikleitung der Versicherungsangestellten eingegangenen telephonischen Mitteilung von Arbeitgeberseite haben die Interne der beschlossenen, sich dem gestern gefällten Schiedsspruch des Gewerbergerichts zu fügen.

Schuldbedarfscheine umschreiben lassen! Die vor dem 15. Januar 1919 auf alten Wördruden ausgestellt

8000 Mark Belohnung. Zu dem großen Diebstahl, der an einem rheinischen Großindustriellen in einem Hotel unter den Händen verübt wurde, erfahren wir noch folgende Einzelheiten:

stände sind 7000 Mark Belohnung ausgesetzt, außerdem weitere 1000 Mark für die Ergreifung des Diebes. Personen, die Mithilfe machen können, werden gebeten, sich im Zimmer 80 des Berliner Polizeipräsidiums bei Kriminalkommissar Gennat zu melden.

Das Urteil im Prozeß Prinz.

2 Monate Gefängnis wegen versuchter Mordung.

Im weiteren Verlauf seiner Vernehmung erzählte der Angeklagte Prinz, daß er von herbeieilenden Kameraden des Voh arg bedrängt worden sei, die mit Revolvern auf ihn eindringen und ihn am Hals packen.

„Hände hoch!“

seinen Revolver entgegengehalten und ihm einen Haftbefehl auf Anordnung des Polizeipräsidenten Eichhorn vorgezeigt, und er sei in den Militärarrest übergeführt worden.

„Kommt alle heran, es geht los!“

Darauf seien keine Leute in das Zimmer gestürzt und hätten den Angeklagten geschloß. Der Zeuge ist der Ansicht, daß der Revolver nicht entzündet war, und daß der Angeklagte den Finger am Abzug gehalten habe.

man griff sehr bald zum Revolver.

um sich seiner Haut zu wehren. Es war eben Revolution, bei der die Leute leicht schnell aufeinander schoßen.

Zweimal habe Prinz den Eichhorn verhaften wollen.

Dem Angeklagten sei es zu danken, daß dem Staate auf dem Schießplatz des Bahnhofs 165 Millionen erspart worden seien.

Freisprechung von neun Spartakisten.

unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Mez geführte Verhandlung gegen die Personen, die bei der Erstürmung des Rathauses in Spandau festgenommen worden waren, zog sich bis in die neunte Abendstunde hin.

Freisprechung von neun Spartakisten.

Der Vorsitz des Landgerichtsdirektors Mez geführte Verhandlung gegen die Personen, die bei der Erstürmung des Rathauses in Spandau festgenommen worden waren, zog sich bis in die neunte Abendstunde hin.

Eine Reiseprüfungsstelle in Berlin N. Heute wird eine neue Reiseprüfungsstelle im Norden Berlins eingerichtet, damit auch

Deutsche Mosaikkunst.

Frühere Italienreise. Die Interesse an altchristlicher Kunst hatten, erinnern sich gewiss mit Entzücken an die farbenprächtigen Mosaikbilder in S. Maria Maggiore in Rom und in der Taufkirche des heiligen Johannes in Neapel.

Da stehen sie vor uns in ihrer glühenden Farbenpracht, in jenen wunderbaren Himmeln und Landschaften, die das Licht aus diesen goldenen und farbigen Glasstücken spielend ausläßt.

Diese Neuschaffung aller Kunstwerke ist das Resultat deutscher Kunstforschung und deutschen Kunstfleißes. Die vereinigten Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei, Vuhl u. Wagner, Gottfried Heinersdorff in Berlin-Prepoto, die sie herstellen ließen, haben die Arbeit jetzt auszuführen, weil noch alle Tätigkeiten auf dem Bauplatz ruht.

der Generaldirektor der italienischen Altertümer, Corrado Ricci, seinerzeit unsere Mosaikwerke überließ. Dies geschah als Anerkennung dafür, daß ihm für die Ausbesserungsarbeiten der berühmten römischen Mosaiken die Berliner Werkstätten ihre besten Glasstücken völlig ebenbürtigen Ersatzstoffe geliefert hatten.

Weiterer Plautabend. Josef Plaut, der lebenswichtige Vortragskünstler, ist ein Menschenfreund, denn wer so wie er es versteht, durch seine frühe Kunst uns das Leben zu leben, und eine Stunde aus dem Glend der Zeit hinwegzuführen, der verdient uneingeschränkt unseren Dank.

Theaterchronik. Im ehemaligen königlichen Schauspielhaus geht heute zum erstenmal das Volkstheater die Freuzenreise des Freidörfer vom Amsengut in Szene.

Im Deutschen Opernhaus sind in der am Sonntag, 20. d. M. stattfindenden Uraufführung von „Cavalleria rusticana“ die Hauptrollen mit den Danien Salvatini, Stofenberg, Weber und den Herren Lautenthal, Reisinger besetzt.

